



Stefan
Böhi

Diplomand	Stefan Böhi
Examinatoren	Prof. Joachim Kleiner, Dipl.-Ing. Hans-Michael Schmitt
Experte	Hans-Dietmar Koepfel, SKK Landschaftsarchitekten AG, Wettingen AG
Themengebiet	Landschaftsplanung

Biodiversitätskalender Linthebene

Naturräume der Linthebene erleben



Mit dem Bau des Linthwerkes von 1807 bis 1816 wurde das Gesicht der Linthebene nachhaltig verändert.



Noch heute sind in der Linthebene Relikte der ursprünglichen Landschaft vorhanden. Man muss sie nur finden.



Die Blüte der Sibirischen Schwertlilie im Juni ist nur einer der Höhepunkte im Jahr. Sie kann in mehreren Gebieten bewundert werden.

Ausgangslage: Mit den steigenden Ansprüchen des Menschen an seine Umwelt wurde die Linthebene im Laufe der Zeit mehrfach überformt. Die ehemals ausgedehnte Sumpflandschaft, durchzogen von den Mäandern der Linth, wurde in eine künstliche Landschaft transformiert. Mit der Kultivierung des Landes dehnten sich zunehmend Infrastrukturen über die Ebene aus, welche heute eine Vielzahl an Nutzungen aufnimmt. Mit dem andauernden Wachstum der Siedlungen nimmt auch der Erholungsdruck auf die Landschaft weiter zu. Dass es in der Linthebene nebst dem Linth- und dem Escherkanal, der A3 und den Hochspannungsleitungen auch Naturräume von ausgesprochen hoher Qualität gibt, tritt heute stark in den Hintergrund.

Ziel der Arbeit: Diese Naturwerte sollen stärker ins Bewusstsein der Menschen gerückt werden. Die wachsende Nachfrage nach naturnahen Erholungsgebieten macht die Erholungslenkung mittels eines Konzeptes unumgänglich. Die Wertschätzung der Biodiversitätshotspots der Linthebene soll durch das Erlebnis der Artenvielfalt in den Naturräumen unterstützt werden. Unter Berücksichtigung von Inventaren, rechtlichen Grundlagen, bestehenden Planungen, floristischen und faunistischen Aufnahmen sowie aktuellen Umsetzungsarbeiten werden die Potenziale im Perimeter ermittelt und konzeptionell dargestellt.

Ergebnis: Das Erholungskonzept greift auf drei Ebenen:

- Die naturnahen Landschaften der Biodiversitätshotspots, zehn Naturschutzgebiete von nationaler und internationaler Bedeutung, werden für die Erholungssuchenden erlebbar.
- Der Biodiversitätsweg erschliesst die Gebiete mittels Aufwertungsmassnahmen entlang bestehender und neuer Wegverbindungen.
- Aus dem Biodiversitätskalender lässt sich für jeden Monat des Jahres ablesen, in welchen Gebieten die attraktivsten Tier- und Pflanzenarten zu finden sind.

Durch das Konzept «Biodiversitätskalender Linthebene» wird diese wieder als ein zusammenhängender Landschafts-, Natur- und Erholungsraum begreifbar.